

GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

Die Internationale Transportarbeiter-Föderation (ITF), der 220 Gewerkschaften in 69 Staaten mit 5,2 Millionen Mitgliedern angehören, führte vom 20. bis 30. Juli ihren Kongreß in Bern durch. Als Nachfolger von Omer Becu, der seinen neuen Posten als Generalsekretär des IBFG angetreten hat, wurde *Pieter de Vries* (Holland) zum Generalsekretär der ITF gewählt; seine Stellvertreter sind *Hans Imhof* (Schweiz) und *White* (Großbritannien). *Roger Dekeyzer*, Präsident des belgischen Transportarbeiterverbandes, wurde zum Präsidenten der ITF gewählt und *Hans Düby*, Präsident des Schweizerischen Eisenbahnverbandes und des Föderativverbandes, zum Vizepräsidenten.

Die Konferenz der Seeleutesektion auf dem 26. Kongreß der Internationalen Transportarbeiter-Föderation, beriet eingehend das willkürliche Vorgehen der Vereinigten Arabischen Republik im *Suezkanal*. Gegen die Stimmen von nur vier Delegierten wurde eine Resolution angenommen, in der mit aller Entschiedenheit die Freiheit der Schifffahrt für alle Nationen, einschließlich Israel, im Suezkanal gefordert wird. Alle Mitgliedsverbände werden aufgerufen, bei der Regierung der Vereinigten Arabischen Republik in diesem Sinne vorstellig zu werden und ihre Regierungen zu Interventionen zu veranlassen; ferner soll das Exekutivkomitee der ITF die notwendigen Schritte zu einer auf möglichst breiter Basis beruhenden gemeinsamen Aktion der Mitgliedsverbände unternehmen.

Der DGB-Bundesvorstand hat auf Einladung des israelischen Gewerkschaftsbundes Histadruth die Entsendung einer Delegation der deutschen Gewerkschaftsjugend nach Israel

beschlossen; 15 junge Gewerkschafter werden während vier Wochen gewerkschaftliche und staatliche Einrichtungen in Israel studieren und auch einige Zeit in einem Kibbuz mitarbeiten. Es ist dies die erste gewerkschaftliche Jugenddelegation, die aus der Bundesrepublik nach Israel fährt.

Die Delegierten von 32 Mitgliedsorganisationen der Internationalen Vereinigung der Textilarbeiter und der Internationalen Bekleidungsarbeiter-Föderation mit 2,5 Millionen Mitgliedern haben ein neues *Internationales Berufssekretariat* geschaffen, die Internationale Föderation der Textil- und Bekleidungsarbeiter. Das aus diesem Zusammenschluß hervorgegangene IBS will vor allem den Arbeitern in den Entwicklungsländern wirksame Hilfe leisten.

Auf dem 11. Kongreß der Internationalen Föderation von Industriegewerkschaften und Fabrikarbeiterverbänden in London wurde bekanntgegeben, daß sich die Zahl der Mitglieder seit dem letzten Kongreß (1957) von rund 250 000 auf annähernd 1,5 Millionen erhöht hat; dieser Zuwachs ist vor allem auf Neueintritte von Organisationen in USA, Großbritannien, Mexico und Griechenland zurückzuführen. Dem seit 53 Jahren bestehenden Berufssekretariat, gewöhnlich *Fabrikarbeiter-Internationale* genannt, gehören 40 Gewerkschaften von Arbeitnehmern der Gummi-, Glas-, chemischen, keramischen, Papier-, Atomenergie-Industrie und anderen Berufszweigen

In Nairobi wurde das *Solidarity House* eröffnet; es ist das Geschäftsgebäude des Gewerkschaftsbundes von Kenya und zugleich das Zentrum der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit. Es wurde im wesentlichen aus Spenden amerikanischer Gewerkschaften errichtet; die Einrichtung stammt hauptsächlich aus England, Deutschland und Frankreich.

Der Kongreß der Internationale des Personals der Post-, Telegraf- und Telefonbetriebe (IPTT), der vom 18. bis 22. Juli in Wien stattfand, wählte einstimmig *Carl Stenger*, den Vorsitzenden der Deutschen Postgewerkschaft im DGB, zum Präsidenten; der IPTT gehören 96 Gewerkschaften aus 55 Ländern an.

Für die in der Bundesrepublik tätigen Arbeitnehmer aus Italien hat der DGB-Bundesvorstand ein *Centro Assistenza di Lavoratori Italiani* (CALI) geschaffen (Düsseldorf, Friedrich-Ebert-Straße 34-38). In diesem Büro ist ein italienischer Gewerkschafter tätig, der seine Landsleute in allen Fragen, die mit ihrer Arbeit und ihrem Leben in der Bundesrepublik zusammenhängen, beraten will.

Die Hauptabteilung Angestellte des DGB führt vom 2. bis 11. November 1960 einen *Berufsleistungsvergleich* durch.

Magdalena Böckler, die Witwe von Hans Böckler, feierte am 2. August in Köln ihren 85. Geburtstag.

Wilhelm Bökenkrüger vollendete am 12. August sein 70. Lebensjahr. In der Weimarer Republik war er Direktor des Arbeitsamtes Wuppertal; im Dritten Reich erlitt er Schutzhaft, Gefängnis und Konzentrationslager. 1945 wurde er mit dem Neuaufbau der Arbeits- und Sozialverwaltung in Mittelrhein-Saar beauftragt, dann wurde er Präsidialdirektor für Arbeits- und Sozialangelegenheiten im damaligen Lande Hessen-Pfalz. Im Sommer 1947 wurde er Arbeitsminister von Rheinland-Pfalz und schuf in dieser Funktion vorbildliche Arbeits- und Sozialgesetze.

Hans Frederiksen, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung der Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumgenossenschaften, ist am 8. August im Alter von 59 Jahren gestorben.